

18. April bis 28. Juni 2024

Wolfgang Ganter: Lokalinfektion

Eine Ausstellung am Zentralinstitut für Kunstgeschichte

Von 18. April bis 28. Juni 2024 zeigt das Zentralinstitut für Kunstgeschichte (ZI) die Ausstellung „Lokalinfektion“ mit neuen Arbeiten des Künstlers Wolfgang Ganter. Den ausgestellten *WORKS IN PROGRESS* liegen Fotoaufnahmen von Kunstwerken zugrunde, die der Künstler in der Alten Pinakothek in München angefertigt hat, um sie anschließend mit Bakterienkulturen zu infizieren. Die Bakterien ernähren sich von der Fotoemulsion, also den Gelatineschichten des fotografischen Films und „kitzeln“ alle darin noch verborgenen Farben heraus und arrangieren diese neu. Von jedem behandelten Bild versucht Wolfgang Ganter zu lernen und das Gelernte später gezielt einzusetzen. Insofern ist das Ergebnis kein reines Zufallsprodukt, sondern eher ein erzwungener Zufall. Der Herstellungsprozess wird so gesteuert, dass das ursprüngliche Motiv ästhetisch und inhaltlich optimiert wird, also einen „Fortschritt“ (*progress*) macht.

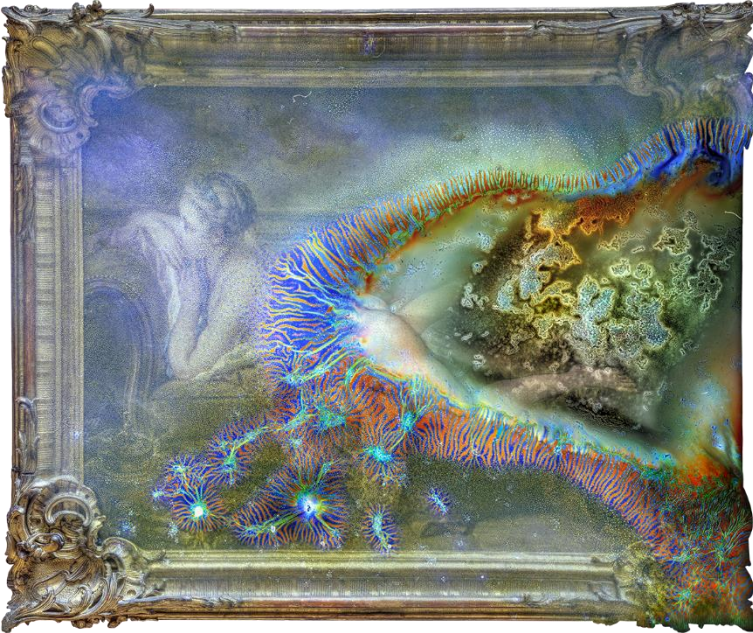
Üblicherweise wird versucht, Kunstwerke dem Kreislauf des Lebens und der Materie zu entziehen, indem man sie in ihren Ursprungszustand restauriert. Damit verlieren sie, laut Ganter, einen Teil ihres Charmes, ihrer atmosphärischen Wirkung und ihrer Authentizität. Wolfgang Ganter versteht die *WORKS IN PROGRESS* als seine ganz persönliche Verarbeitung der Kunstgeschichte. Diesen Prozess der künstlerischen Auseinandersetzung und Aneignung möchte Ihnen die Ausstellung anhand von ausgewählten Arbeiten näherbringen, die im ersten Stock des nördlichen Lichthofs des ZI erstmals präsentiert werden. Außerdem gibt es eine Erweiterung der Ausstellung in das im Erdgeschoss gelegene Museum für Abgüsse Klassischer Bildwerke. Dort steht Wolfgang Ganters *Venus Pudica* (Sandro Botticelli, Berliner Gemäldegalerie) mehreren skulpturalen Artgenossinnen gegenüber.

Wolfgang Ganter, geboren 1978 in Stuttgart, studierte von 1999 bis 2004 an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Andreas Slominski und Anselm Reyle und besuchte die Meisterklasse von Andreas Slominski. Seine Arbeiten finden weltweit Anerkennung durch die Teilnahme an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen in Galerien und Museen. Er ist international durch Galerien vertreten, seine Arbeiten finden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Mit Bakterienkulturen auf fotografischem Film arbeitet Wolfgang Ganter seit 2005 und produzierte seither mehrere Werkserien. Der Künstler lebt und arbeitet in Berlin.

Konzeption: Prof. Dr. Christine Tauber, Zentralinstitut für Kunstgeschichte



Wolfgang Ganter, *WORK IN PROGRESS: Meister der Münchner heiligen Veronika, Die Hl. Veronika mit dem Schweißstuch Christi, um 1425, Bayerische Staatsgemälde­sammlungen – Alte Pinakothek München, Öl auf Holz, 100 x 150 cm.*
© Wolfgang Ganter 2021



Wolfgang Ganter, *WORK IN PROGRESS: Francois Boucher, Ruhendes Mädchen*, 1752, Bayerische Staatsgemäldesammlungen – Alte Pinakothek München, Öl auf Leinwand, 100 × 119,59 cm.

© Wolfgang Ganter 2021

Ausstellungseröffnung: Mittwoch, 17. April 2024, 18:15 Uhr

Die Ausstellung wird eröffnet mit einem Artist Talk zwischen dem Künstler Wolfgang Ganter und Prof. Dr. Christine Tauber (Zentralinstitut für Kunstgeschichte).

Informationen zur Eröffnung finden Sie hier:

<https://www.zikg.eu/aktuelles/veranstaltungen/2024/ausstellungseroeffnung-wolfgang-ganter-lokalinfektion-artist-talk>

Führung durch die Ausstellung: Sonntag, 28. April 2024, 11:00 Uhr

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe [KUNST-SONNTAG im Zentralinstitut für Kunstgeschichte – KUNST-GESCHICHTE entdecken](#) findet am Sonntag, 28. April 2024, um 11:00 Uhr eine öffentliche Führung durch die Ausstellung mit Prof. Dr. Christine Tauber statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter info@zikg.eu

Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldung unter info@zikg.eu

Laufzeit der Ausstellung: 18. April bis 28. Juni 2024

Die Ausstellung ist von Montag bis Freitag 10:00–20:00 Uhr zugänglich. An Wochenenden und an Feiertagen bleibt die Ausstellung geschlossen. Der Eintritt ist kostenfrei.

Ort: Zentralinstitut für Kunstgeschichte, Katharina-von-Bora-Straße 10, 80333 München | Lichthof Nord, 1. OG

Weitere Informationen zur Ausstellung finden Sie hier:

<https://www.zikg.eu/aktuelles/veranstaltungen/2024/ausstellung-wolfgang-ganter>

Bildmaterial

Link zum Download der Pressebilder: <https://syncandshare.lrz.de/getlink/fiUVqD4Q84J64XxxfL5KLW/>

Pressekontakt:

Susanne Spieler, M.A.

Zentralinstitut für Kunstgeschichte | Katharina-von-Bora-Str. 10 | 80333 München

Telefon: +49 89 289-27606 | Email: s.spieler@zikg.eu | www.zikg.eu

[App: MunichArtToGo](#) | [Blog: ZI Spotlight](#) | [Instagram](#) | [X \(Twitter\)](#) | [Facebook](#) | [YouTube](#) | [Google Arts & Culture](#)

[Newsletter-Abo](#)